

Glögg und geheime Geschenke

Gebäck und Glühwein, königliche Kutschen und Pfefferkuchen vom letzten Sommer:
Zur Zeit vor dem Fest tickt Stockholm typisch weihnachtlich, aber mitunter auch recht eigen. Und entspannt geht es zu.

VON VERENA WOLFF

Es muss so schön sein, dieses Weihnachten in Stockholm: Wärmender Glögg – also Glühwein – mit Mandeln und Rosinen, die reichlich gewürzten, oft handgemachten Pfefferkuchen, überall Tannen, Mistelzweige und Strofiguren. Und natürlich: tiefenentspannte Schweden, die auch der vorweihnachtliche Rummel nicht aus der Ruhe bringen kann. Doch ist das wirklich so?

Die Adventszeit in den nordischen Ländern ist vor allem eines: dunkel. Die Sonne geht irgendwann nach acht Uhr morgens auf, nur um schon gegen 15 Uhr wieder zu verschwinden. Dabei ist es ein guter Tag, wenn man sie auch sieht, die Sonne. Sonst wird es hinter den Wolken einfach ein bisschen heller und kurz nach dem Mittagessen wieder dunkel. Wenn Schnee liegt, ist das alles nicht ganz so schlimm. Dann ist es wenigstens am Boden und auf den Bäumen hell. Öfter aber ist es gerade im Dezember nasskalt, Regen und Schnee wechseln sich ab.

Trotzdem ist in Stockholm in der Vorweihnachtszeit die Laune nicht im Keller und einiges los: Lichterglanz, Weihnachtsmärkte. Und dann das Lucia-Fest am 13. Dezember, das Fest der Wintersonnenwende. Bis die Tage wieder merklich länger werden, wird illuminiert, was das Zeug hält: Hauptbahnhof, Gassen und das Königsschloss – überall leuchten kleine Lichter. Im Berzelii-Park gegenüber des Kungliga Dramatiska Teatern, des Nationaltheaters am zentralen Platz Nybroplan, ist sogar eine Herde lebensgroßer stählerner Elche hell beleuchtet. Tannenbäume allerorten verstehen sich von selbst. Schräg hinter dem Theater befindet sich das königliche Gestüt, das am



Auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Skansen-Museumsgelände gibt es alles, was das Herz begehrt.

FOTO: SKANSEN/DPA

ersten Adventswochenende seine Pforten öffnet. Hier findet einer der beliebtesten Weihnachtsmärkte statt, der allerdings 100 Schwedische Kronen Eintritt kostet, knapp zehn Euro. Dafür bekommen die Besucher nicht nur traditionelle schwedische Lebensmittel, ohne die die Weihnachten im Norden einfach nicht Weihnachten ist. Geräucherte Wurst gehört dazu wie verschiedene Sorten Fisch, Knäckebröt, Pfefferkuchen und andere Leckereien. Auch Handwerker zeigen ihre Waren hier: von gestrickten Pulswärmern über Mützen und gefilzte Jacken gibt es alles, was im kalten schwedischen Winter warmhält. Dazu Baumschmuck und natürlich Wichtel: aus Filz, Wolle, Glas und Keramik.

So weit, so typisch weihnachtlich. Besonderheit aber ist die Möglichkeit, einen Blick auf die könig-

lichen Pferde zu werfen. Über die edlen Tiere kann man sich mit den Angestellten unterhalten. Auch die Garagen des königlichen Gestüts sind geöffnet. So stehen nicht nur Oldtimer der Königsfamilie zur Schau, sondern ebenso die royalen Kutschen. Auch in der Gamla Stan, der Altstadt Stockholms mit ihren vielen verwinkelten und kopfsteingepflasterten Gassen, herrscht vor Weihnachten eine heimelige Atmosphäre. Die Auslagen der kleinen Läden sind geschmückt, die Cafés bieten neben süßem Kakao und Kaffeeaktionen auch Glögg in vielen Variationen an.

Auf dem zentralen Platz vor der Börse und dem Nobelpreismuseum bilden rote Holzstände den Stortorgetts Julmarknad. Auch hier warten Wichtel, Wurst und warmer Glühwein – und ein Superlativ: Schon seit 1837 bauen die Händler jeden November ihre Buden auf. Damit ist der Stortorgetts Julmarknad der älteste Weihnachtsmarkt in Schweden. Seinen historischen Ursprung hat er in den mittelalterlichen Märkten Stockholms. Kulinarische Auswahl, warmer Glögg und die omnipräsenten Wichtel empfangen Besucher auch auf dem Weihnachtsmarkt in Skansen. Aber dort gibt es noch viel mehr zu sehen, und zwar nicht nur in der

Adventszeit: Rentiere, Elche und Wölfe zum Beispiel.

Skansen ist das größte und das älteste Freilichtmuseum der Welt, 1903 wurde es auf der Insel Djurgården eröffnet – eine der 14 Inseln, auf denen sich die schwedische Hauptstadt ausbreitet. Es vermittelt ganzjährig einen Eindruck davon, wie das traditionelle Leben in Schweden vor mehr als 100 Jahren gewesen sein muss. Ein beliebter, an den vier Adventswochenenden auf dem Weihnachtsmarkt in Skansen gepflegter Brauch heißt „Julklapp 110 kr“: Besorgt werden können bereits verpackte Geschenke zum Einheitspreis von 100 Kronen, für Kinder oder für Erwachsene. Aber: „Niemand weiß, was in den Päckchen ist“, sagt Verkäufer Ludvig Bodén Granberg.

Skansens Gründer, der schwedische Unternehmer Artur Hazelius, verfolgte mit dem Brauch übrigens eine demokratische Idee: Jedem

sollte es ermöglicht werden, für einen moderaten Preis ein fertig verpacktes Geschenk zu kaufen. Teurer bezahlen als die Geschenke des Julklapp muss man indes die Köstlichkeiten, die Katarina Curman in einfachen Blechdosen anbietet: „Pepperkakor“ steht auf dem blauen Schild. Es handelt sich um die typischen dünnen, mürben Pfefferkuchen. Im Sommer stehen Curman und ihre Schwester zwei Monate lang in der Küche und backen die Plätzchen. „Richtige Pfefferkuchen kann man nur backen, wenn es warm ist, sonst brechen sie“, sagt sie.

Plätzchen, Wichtel, Christbaumschmuck, Mistelzweige, Glühwein, gelbes Safrangebäck und vor allem keine Sorge, dauernd angerempelt zu werden: Die Vorweihnachtszeit in Stockholm ist gespickt mit Überraschungen – und entgegen des oft zum Jahresende gefühlten Stresses: entspannt.



Heißer Punsch am Glöggstand FOTO: SARA KOLLBERG/SKANSEN/DPA-TMN

BEI UNS *findest* DU,
WAS DU SUCHST.



© Alamy-Stock Foto / Michael Abid

Gewinne jetzt deinen Hamburg-Moment!

WEILWIRHAMBURGSIND.DE

Hamburg Tourismus

Stille Nacht und lautes Fest

Winter auf Mallorca: Erinnerungen an Chopin und seine weltberühmt gewordenen Regentropfen, an eine Liebe im Kloster und Freude an schönen Krippen.

VON BERND SCHILLER

Ein Winter auf Mallorca, der erste und nach wie vor bekannteste Reisebericht über die Insel, war so poetisch wie ehrlich: Eben noch lobt die Autorin George Sand die Olivenbäume als „die sicherlich schönsten auf der Welt“, drei Zeilen weiter nennt sie das daraus gewonnene Öl „ranzig und ekelerregend“. Anfang Dezember 1838, als noch „die Zitronenbäume und die Myrthen blühten“, genießt sie das „Wohlfühl köstlicher Wärme bis fünf Uhr morgens“. Und dann setzt ganz plötzlich eine Kälteperiode ein, und „die Nordwinde blasen oft mit Wut ... von der wir uns in Frankreich keinen Begriff machen“.

Auch deutschen Urlaubern dieser Tage, die nicht schon zu jeder Jahreszeit auf der Insel waren, wird der Traum vom ewig sonnigen Süden zwischen November und Februar gern mal durchgepustet. Hätten sie doch Georges Sands Buch aufmerksam gelesen. Darin schildert die seinerzeit von manchen Insulanern als hochnäsige empfundene Pariserin ihren „Winter auf Mallorca“: prall und lebensfroh, düster und traurig, insgesamt ein wundervolles Porträt der Insel und ihrer Bewohner zu jener Zeit.

George Sand schrieb auch über geheimnisvolle Gassen

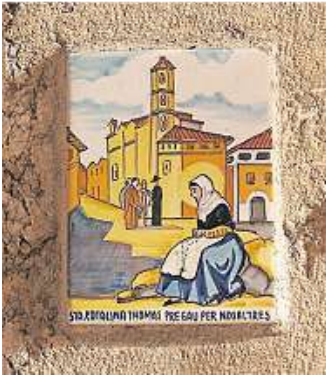


Eine milde Sonne scheint an einem Wintertag in eine Gasse am Kloster von Valldemossa.

FOTOS: BERND SCHILLER

von Palma, heute nur noch mit Mühe zu entdecken, über die Serra de Tramuntana, jenes wilde, wunderbare Bergland im Westen, das nach wie vor magisch genannt werden darf, und sie behauptet etwas, das sich heute bizarr anhört, wo allein in diesem Jahr über vier Millionen Deutsche Urlauber auf Malle erwartet werden – und das doch demnächst an manchen Wintertagen wieder Gültigkeit bekommen kann: „Auf Mallorca ist die Stille tiefer als anderswo“.

So hat es jedenfalls George Sand in der dunklen Jahreszeit vor gut 185 Jahren empfunden. Und so lässt es sich noch immer erleben, ob auf den Spuren der eigenwilligen Französin, die – immerhin im frühen 19. Jahrhundert – Hosen trug und Zigarren rauchte, oder eben heute, als Besucher unserer Zeit, die die Wintermonate für eigene Entdeckungen nutzen. Zum Beispiel im Bergdorf Valldemossa, wo George Sand und ihr schwindsüchtiger Freund, der Komponist Fre-



Wandkachel und einem Detail aus der Zeit von George Sand

deric Chopin, Unterschlupf im Kartäuserkloster „Jesus von Nazareth“ gefunden haben, einem wuchtigen

Komplex aus dem Jahre 1399. Sinn und Zweck war die Hoffnung auf eine Besserung seiner schwer angeschlagenen Gesundheit im milderen Mittelmeerklima. Die Hoffnung trog, doch immerhin beendete er auf der Insel seinen berühmten Klavierzyklus.

In ein paar Wochen, spätestens zur Hochsaison der Mandelblüte, werden wieder jeden Tag Dutzende Busse vor diesem Kloster stehen. Die Mönchszellen, unklar, ob es die Nr. 3 oder die 4 war, in denen Madame Sand, ihre

MALLORCA

Mallorca glitzert Palma erstrahlt seit 19. November weihnachtlich und fröhlich. Zum Parque de Navidad, einem Weihnachts- und Winterpark im noblen Jachthafen Porto Adriano an der Südwestküste, gehört vom 22. Dezember bis 8. Januar eine Eislaufbahn (gratis).

Kinder und „der Kranke“, wie sie den genialen Chopin nur nennt, ihren „Winter auf Mallorca“ verbrachten, sind zum Wallfahrtsort für Literatur- und Musikfreunde und darüber hinaus zu einem Muss-Ausflug für alle geworden. Man lässt sich nur zu gern erzählen, wie George Sand damals die kalten Räume mit Öfen und Fellen wohnlich und warm gestaltete, während der Gefährte an seinen 24 Präludien arbeitete, von denen die Nr. 15 über die Regentropfen wohl der Stimmung vieler Tage in jenem Winter am nächsten kam.

Der Heiligabend auf Mallorca, von dem George Sand übrigens nichts berichtet, zählt für die Mallorquiner außerhalb der gut gefüllten Hotels und Fincas, zur stillen Zeit, er gehört den Familien. Man lässt sich gefülltes Spanferkel oder einen Truthahn schmecken, der

mit Kastanien, Äpfeln oder Pflaumen gefüllt ist. Um Mitternacht trifft man sich mit Freunden und Verwandten zur Mette, entweder in der Kathedrale von Palma oder in einer der alten Kirchen auf dem Lande.

An den Tagen zuvor haben sie sich die schönsten Krippen angeschaut, etwa im Rathaus von Palma oder im Kulturzentrum La Misericordia. Seit Jahren bemühen sich hier und in Cala Ratjada oder Söller die Mitglieder der Betlemistes, eines Vereins der Krippenbauer, die schöne Tradition mit immer neuen Varianten fortzusetzen. Neben Jesus, Maria und Josef darf dabei die Figur des Caganer nicht fehlen. Der „Kleine Scheißer“, wie die Übersetzung lautet, ist ein merkwürdiges Kerlchen, das nur im katalanischen Kulturkreis die Hose runterlässt.

Erst am 6. Januar finden die Feiern zur Geburt des Jesuskindes ihren Höhepunkt. Erst dann, in der Nacht zum Dreikönigstag werden Kinderstiefel und Gabentische gefüllt. Und noch einmal versammelt sich die Familie zu einem Festessen, diesmal geht es laut und fröhlich zu, es wird gesungen und getrunken. Und wer einen kleinen König im Roscon de Reyes findet, dem Kranzkuchen, der extra zu diesem Tag gebacken wird, hat einen Wunsch frei.

ANZEIGE

Naturel Hotels & Resorts

Winterzauber in Kärnten – genau meins

Dorf SCHÖNLEITN –

das Hoteldorf am Faaker See

Die Naturel Hotels & Resorts im Herzen von Kärnten garantieren ein Wintererlebnis der besonderen Art. Das idyllische Dorf SCHÖNLEITN mit seinen traditionellen Kärntner Bauernhäusern kuschelt sich in ein verschneites Waldstück oberhalb des Faaker Sees und ist so der perfekte Ausgangspunkt für einen sanften Winterurlaub. Die urigen Appartements und Suiten mit ein bis zwei Schlafzimmern, eigenem Kachelofen und Küchenzeile verbinden traditionelles Ambiente mit moderner Ausstattung und begeistern mit ihrer besonderen Atmosphäre. Schneehungrige finden bei geführten Schnee-

schuhwanderungen, Skitouren und auf den umliegenden Pisten – 30 Skigebiete in Kärnten und Osttirol – pures Vergnügen. Entspannung und Ausgleich findet man im großzügigen Naturel SPA mit Innen- und beheiztem Außenpool, Saunen und Massageangebot. Ein spannendes Kinderprogramm in „BIBI's Kinderwelt“ und typische Kärntner Kulinarik runden das einzigartige Urlaubsangebot ab.

Die Chalets am Berg und See – exklusiv und einzigartig

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus am See oder am Berg und erleben Sie unvergessliche Momente in den liebevoll eingerichteten Chalets. Genie-



Das winterliche Dorf SCHÖNLEITN

ßen Sie das luxuriöse Ambiente und gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag. Direkt am Faaker See: Im Chalet am See können Sie entspannen und die Ruhe und Schönheit der Natur auf sich wirken lassen – am besten direkt in der See-Sauna mit Blick auf türkisblaues Wasser und auf die schneebedeckte Winter- und Berglandschaft Kärntens. Das Chalet am Berg befindet sich im Herzen des Naturparks Dobratsch und kombiniert Tradition und Moderne perfekt. Genießen Sie die Ruhe der Natur und den Ausblick auf die umliegende Berglandschaft am besten in der eigenen Panoramasauna. Die Naturel Chalets bieten alles, was das

Herz begehrt. Voll ausgestattete Küchen, komfortable Schlafzimmer und stilvoll eingerichtete Wohnräume lassen keine Wünsche offen. Zudem stehen Ihnen zahlreiche Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung zur Verfügung. Ob Wandern, Radfahren, Wassersport (im Sommer) oder Ski-Touren, Winter- oder Schneeschuhwanderungen – hier kommen Aktivurlauber voll auf ihre Kosten.

Naturel Hotels & Resorts
Faaker See – Dobratsch – Kärnten – Österreich
Telefon: +43 (0) 50 2384
info@naturelhoteles.com
www.naturelhoteles.com

Mit dem Zug in den Skiurlaub

Statt sich im vollgepackten Auto im Kolonnenverkehr Richtung Alpen zu quälen, kann man sich auch fahren lassen: Auf der Schiene gibt es mehr Optionen, als man denkt.

Mit dem Zug in die Ski-ferien: Viele Alpen-Ski-gebiete sind über die Schiene erreichbar – teils direkt, mitunter muss man noch ein Stück mit dem Bus vom Bahnhof zu seinem Wintersportort fahren. Bahnunternehmen stellen sich zunehmend auf Skitouristen ein und immer mehr Gebiete werben für Anreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und stellen beispielsweise vor Ort kostenfreie Shuttle-Busse parat. Aber wohin in den Bergen kommt man denn gut mit dem Zug?

Einen Überblick gibt es beispielsweise bei der Deutschen Bahn (DB). Sie hat auf ihrer Website unter „Winterrail“ Wintersportziele in Deutschland, der Schweiz, Österreich und Italien aufgelistet, die laut Bahn-Angaben über eine gute Zuganbindung verfügten. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten über ihr Tochterunternehmen ÖBB Rail Tours Nachtzugfahrten im Paket mit Skipässen und Transfer vom Bahnhof zur Unterkunft an. Das Angebot namens „Im Nightjet zum Schnee“ gibt es für zwölf Regionen in Tirol und Vorarlberg. Fahrten nach St. Johann in Tirol von Düsseldorf oder Hamburg gibt es laut Website zum Beispiel ab 270 Euro.

Vorn dabei bei den Möglichkeiten zur Zuganreise ist die Schweiz. In Engelberg etwa, 40 Minuten Bahnfahrt von Luzern entfernt, sind es vom Bahnhof zur Titlis-Talstation nur wenige Minuten Fußweg. Mit dem Angebot „ride&slide“ versucht Schweiz Tourismus, mehr Touristen von der Anfahrt mit der Bahn zu überzeugen und lockt mit in der Regel 30 Prozent Nachlass auf das Skiticket in zwölf Gebieten und weiteren Vergünstigungen – etwa Les Portes du Soleil oder 4 Val-les. Haken: Man muss das internationale Zugticket über den Schweizer Anbieter railtour kaufen.

Das schwedische Unternehmen Snälltåget setzt in diesem Winter ab 22. Dezember einen Nachtzug von Malmö – unter anderem über Hamburg, München und Salzburg – nach Innsbruck ein. Er macht Halt an diversen Bahnhöfen im Salzburger Land und in Tirol. In den Kategorien „Seat“ und „Berth“ müssen Skibags extra eingecheckt



Unterwegs mit dem „Ski Express“: Der Nachtzug startet in Amsterdam und fährt über Deutschland nach Österreich.

FOTO: TUI/DPA-TMN

werden. Kosten: umgerechnet rund 50 Euro.

Reiseveranstalter Tui lässt erstmals am 22. Dezember und dann an mehreren Terminen über den Winter wieder den „Ski Express“ fahren – los geht's in Amsterdam. Der Nachtzug fährt dann via Utrecht, Köln, Bonn, Koblenz und Frankfurt nach Österreich, wo er unter anderem in Innsbruck, im Ötztal, in Zell am See und in St. Anton Halt hält. Tickets für den Zug kann man einzeln kaufen, oder man bucht die An- und Abreise in Paketen mit einer Woche Hotelaufenthalt und Skipässen.

Gerade aus dem süddeutschen Raum ist es nicht weit mit dem Zug in die Alpen-Ski-gebiete. Insbesondere aus München ist es etwa nach Lenggries (Brauneck), Bayrischzell (Sudelfeld) oder in das Zugspitz-Ski-gebiet von Garmisch-Partenkirchen nicht weit. DB Regio bietet etwa ein Kombiticket für Zug und Ski-gebiet mit dem

Namen Garmischer Ski-Ticket an. Die Bayerische Regiobahn (BRB) verkauft in der Wintersaison Kombi-Tickets nach Lenggries, Bayrischzell und Tegernsee. „Ich kaufe also in München das Ticket für Zug und Ski-gebiet, fahre dann mit der Bahn zum Berg. Vor Ort muss ich mich nicht mehr an die Schlange an der Talstation stellen, um einen Skipass zu kaufen – das hat schon was“, sagt Andreas König vom Deutschen Ski-Verband (DSV).

Eine Alternative auf der Straße kann der Skibus München sein, der Tagespakete aus Anfahrt und Skipass in verschiedene Alpenresorts anbietet. Solche Angebote gebe es unter anderem auch aus dem Stuttgarter und Nürnberger Raum, so König. Wer einmal ausweichen möchte, wohin man von München und anderen süddeutschen Städten mit Bus und Bahn so kommt, dem sei die Karte von Skitourengeher Michael Vitz-

thum ans Herz gelegt, die der Deutsche Alpenverein auf seiner Website zur Verfügung stellt.

Tipps für das Verstauen der Ski im Zug Gerade bei längeren Bahnreisen im Fernzug stellt sich die Frage: Wohin mit den sperrigen Ski- und Snowboardtaschen? In Liegeabteilen der Nachtzüge passt die Tasche mit etwas Glück unter die unterste Liege – oder man hievt sie nach ganz oben auf die Gepäckablage.

In den Über-Sitz-Abteilen von Großraumwagen in Fernzügen nehmen die Bretter sehr viel Platz ein. Eine Sprecherin der Deutschen Bahn nennt aber noch zwei Alternativen. Entweder zwischen den Sitzen: Stehen Sitzlehnen in entgegengesetzter Blickrichtung aneinander, befindet sich zwischen den Reihen ein Zwischenraum, in den sich die Bretter schieben lassen. Oder zwischen Tür und Sitzplatz: Auch zwischen der Großraumbereichstür

und der hintersten Sitzreihe ist Raum. Wichtig ist nach Bahn-Angaben, darauf zu achten, dass die Tür ohne Probleme schließen kann.

Für eine entspannte Reise empfehle man Kundinnen und Kunden mit Wintersportausrüstung außerdem, gezielt diese Sitze mithilfe der grafischen Sitzplatzreservierung auf der Bahn-Website oder in der Navigator-App zu reservieren, sagt die Bahn-Sprecherin. **dpa**

★★★★
Landhotel Stähle H.
Wohlfühlarrangement
2 Übern. inkl. HP
ab 200,- € p.P. im DZ
inkl. Sauna- u. Schwimmbadnutzung
Inh. M. Heckmann-Brünen
Suddendorf bei BAD BENTHEIM
www.hotel-staehle.de
info@hotel-staehle.de
© 0 59 23 - 9670

Im Herz des finnischen Winters

8-tägiges Naturerlebnis in der weißen Wildnis

Erleben Sie eine außergewöhnliche Winterreise abseits ausgetretener Pfade. Hier, im Herzen des finnischen Winters, wohnen Sie im ungewöhnlichen Hotel Kalevala. Es liegt ca. 2km vom kleinen Ort Kuhmo entfernt, direkt am Ufer des Sees Lammajärvi. Bei dieser Reise stehen Naturerlebnis und Wohlbefinden im Vordergrund. Erkunden Sie tagsüber die weiße Wildnis, die direkt an das Hotel angrenzt und lassen Sie abends im hoteleigenen Wellnessbereich die Seele baumeln. Eine einzigartige Mischung aus unberührter Natur und eine erlebte Auswahl an weiteren Winteraktivitäten erwarten Sie bei dieser ganz besonderen Reise.

- Ihre Reise beinhaltet:**
- Transfer Flughafen Kajaani - Unterkunft - Flughafen
 - 7x Übernachtung im Hotel Kalevala
 - 7x finnisches Frühstücksbuffet
 - Nutzung der Abendsauna
 - Nutzung von Innen- und Außen-Whirlpool
 - Schneeschuh Wanderung „Durch die verschneite Taiga“ inkl. heißem Beeren-saft
 - Rail & Fly Ticket 2. Klasse (zur innerdeutschen Bahnreise zum Abflughafen und zurück)
 - Ausführliche Reiseunterlagen
 - Notruf-Service

Weitere Infos:
Flüge mit Finnair ab Düsseldorf zu tagesaktuellen Preisen. scannen Sie einfach den QR Code

Preis:
pro Person ab 698,00 € im Doppelzimmer
Reisetermine im Zeitraum von Januar bis März 2024

andersweg.reisen
Dein Begleiter in den Norden

Im Land der Eis-Riesen

8-tägiger Blockhütten-Urlaub mit Schneegarantie

Die Finnen sind zum 6. Mal in Folge zu den glücklichsten Menschen der Welt gewählt worden – warum? Ein Grund ist sicherlich das Möki – die finnische Blockhütte. Genießen Sie alle Annehmlichkeiten eines Hüttenurlaubs – von der eigenen Sauna bis hin zum prasselnden Feuer im Kamin. Bei Ausflügen tauchen Sie tief in die herrliche Winterlandschaft ein, die sich unmittelbar vor Ihrem Blockhaus erstreckt: Zugefrorene Seen, eine herrlich klare Luft und die „Tykkylymi“ – die Eis-Riesen. Eine fantastische Natur, in der Sie eine traumhafte Winterwoche erleben können – im Land der Eis-Riesen.

- Ihre Reise beinhaltet:**
- Transfer Flughafen – Unterkunft – Flughafen
 - 7x Übernachtung in einer Blockhütte mit Selbstversorgung
 - Hütte mit 1 oder 2 Schlafzimmern (gemäß Buchung), Dusche/WC, kleiner Küche, Aufenthaltsraum, Loft, Sauna
 - Endreinigung, Bettwäsche und Handtücher
 - Rail & Fly Ticket 2. Klasse (zur innerdeutschen Bahnreise zum Abflughafen und zurück)
 - Ausführliche Reiseunterlagen
 - Notruf-Service

Weitere Infos:
Flüge mit Finnair ab Düsseldorf zu tagesaktuellen Preisen. scannen Sie einfach den QR

Preis:
pro Person ab 598,00 pP im Blockhaus
Reisetermine im Zeitraum von Januar bis März 2024

Mit perfekt eingespieltem TAXI-Service!

BERNINA- UND GLACIER-EXPRESS – WINTERZAUBER – DIE KÖNIGSTOUR!
Auf den Spuren technischer Meisterleistungen und mit Ausblicken auf eine grandiose Bergwelt – die Fahrten mit dem Bernina- und Glacier-Express sind ein ganz besonderes Erlebnis! Erfüllen Sie sich einen Lebenstraum und genießen Sie die atemberaubenden Bahnfahrten nach Tirano und nach Andermatt. Mit Ausflug nach Zermatt.

7 Tage, 09.02.24 – 15.02.24
€ 1.389 p.P. im DZ/HP, € 1.574 im EZ/HP
3-Sterne Hotel Good Night Inn in Brig & 4-Sterne Hotel Montfort in Feldkirch

Jetzt Katalog anfordern!
Telefon: 0221 - 34 02 88 0

Felix Reisen
Industriestraße 131 b • 50996 Köln
service@felixreisen.de • www.felixreisen.de

www.felixreisen.de

SKAN-CLUB 60 plus **WEIHNACHTEN UND SILVESTER**
7-/11-/17-Tage-Seniorenreisen

Fahrt im Nichtraucherfernreisebus mit WC und Getränke-Service • 6, 10 oder 16 Übernachtungen in Zimmern mit Dusche bzw. Bad und WC inkl. Halb- oder Vollpension • **Verschiedene Spezialitäten-/Themenbuffets** • **Besondere Programme zu Weihnachten oder Silvester** • Kofferservice im Hotel nach Bedarf, WLAN u.v.m.
Einzelzimmerzuschläge erfragen Sie bitte bei der Buchung.

<i>Morada RESORT KÜHLUNGSBORN</i> in Kühlungsborn	<i>Morada HOTEL ARENDSEE</i> in Kühlungsborn	<i>Morada STRANDHOTEL KÜHLUNGSBORN</i> in Kühlungsborn
WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. * € 988,-	WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. * € 958,-	WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. € 1.798,-
SILVESTER 27.12.-02.01. * € 858,-	<i>Morada HOTEL GIFHORN</i> Speziell für Alleinreisende! WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. € 898,-	<i>Morada HOTEL ALEXISBAD</i> im Seiketal/Harz WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. **/€ 938,-
<i>Morada HOTEL ISETAL</i> in Gifhorn/Lüneburger Heide WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. € 898,-	SILVESTER 27.12.-02.01. € 848,-	SILVESTER 27.12.-02.01. **/€ 868,-
SILVESTER 27.12.-02.01. € 848,-	<i>Morada HOTEL AM MELLEENSEE</i> in Brandenburg bei Berlin WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. € 878,-	<i>Morada HOTEL BAD WÜRSHOFEN</i> im Allgäu/Bayern WEIHNACHTEN 16.12.-26.12. **/€ 1.028,-
<i>Morada HOTEL GÖTTAER HOF</i> in Gotha/Thüringen WEIHNACHTEN 17.12.-27.12. ** € 868,-	SILVESTER 17.12.-02.01. ** € 1.298,-	<i>HOTEL RESIDENZ BIELK</i> in Mladotry/Polen WEIHNACHTEN UND SILVESTER 17.12.-02.01. * € 1.548,-
SILVESTER 27.12.-02.01. ** € 798,-	WEIHNACHTEN UND SILVESTER 17.12.-02.01. * € 1.298,-	<i>HOTEL AKOS MEDICAL SPA</i> in Kalbberger Deep/Polen WEIHNACHTEN UND SILVESTER 17.12.-02.01. * € 1.548,-

* Preisnachlass bei Selbstreise: € 50,- pro Person ** Keine Parkgebühren

Buchung und Beratung bei einem Reisebüro Ihrer Wahl oder unter dem kostenlosen Kundenservice-Telefon: 0 800-123 19 19 (täglich von 8 bis 18 Uhr)

Veranstalter: SKAN-TOURS Touristik Int. GmbH • Gehrenkamp 1 • 38550 Isenbüttel **www.seniorenreisen.de**

Adventsfahrten

Magische Momente auf MS RheinGalaxie & MS RheinPoesie

All-inclusive Abendfahrten | ab 84 Euro
Di. – Sa. 24.11. – 21.12.2023

Nachmittagsfahrten | Erw. 23 Euro/Kind 8 Euro
Di. – So. 24.11. – 21.12.2023

Adventsbrunch | Erw. 48 Euro/Kind 22 Euro
Sonntag 26.11. | 03.12. | 10.12. | 17.12.2023

KD Deutsche Rheinschiffahrt GmbH
Tel. 0211.3239263 oder 0221.2088-318
info@k-d.com | www.k-d.com

KD
Willkommen an Bord.

TIPPI!
Mit Freunden und Kollegen feiern:
www.k-d.com



Der Reiseveranstalter Tui lässt ab 22. Dezember an mehreren Terminen über den Winter verteilt wieder den „Ski Express“ fahren.

FOTO: TUI/DPA-TMN

Die Reisen sind nur ein kleiner Auszug aus dem umfangreichen Portfolio bei andersweg.reisen - dem Spezialanbieter für organisierte Reisen in die nordischen Länder. 0221/1680 1420 | kundenservice@andersweg.reisen | www.andersweg.reisen